

Info Milchmarkt

29. November 2013

A-Richtpreis von 71.00 Rappen für Molkereimilch für Januar bis März 2014

Der Vorstand der Branchenorganisation Milch konnte sich am 25. November 2013 nicht auf einen neuen A-Richtpreis für Molkereimilch für die Monate Januar bis März 2014 einigen. Gemäss dem vereinbarten Mechanismus gilt deshalb der hochgerechnete Molkereimilchpreis-Index der Branche von 71.00 Rappen je Kilogramm franko Rampe (ab Hof mindestens 69.32), wie er vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) im Auftrag der Branche berechnet wird.

Die Produzentenvertreter hatten in ihrer gemeinsamen, prospektiven, Einschätzung der Marktlage Potenzial nach oben gesehen. Deshalb wäre eine Erhöhung um 3 Rappen je Kilogramm gerechtfertigt gewesen. Folgende Fakten waren für diese Beurteilung massgebend, welche von einem weiterhin recht beschränkten Angebot ausgeht:

- Der Milchviehbestand liegt aktuell rund 12'000 Tiere unter Vorjahr.
- Der Mutterkuhbestand liegt aktuell rund 8'000 Tier über dem Vorjahr; die Ställe sind somit weiterhin belegt!
- Es werden zudem zurzeit viele Kühe geschlachtet.
- Die (Winter-) Futterqualität ist sicher bis Frühjahr als unterdurchschnittlich (schlecht) einzustufen.
- Ab Januar 2014 setzt die AP 2014-17 ein, welche zu einer Extensivierung auch bei der Milchproduktion führen wird.
- Der letzte verfügbare Indexwert liegt zudem bei 71.20 Rappen (ab Rampe) resp. 69.43 (ab Hof) mit leicht steigender Tendenz und er liegt leicht über dem nun beschlossenen Wert (69.32, ab Hof).
- Von der nationalen und internationalen Marktlage her gab es dem nichts Negatives entgegenzusetzen. Im Gegenteil wird der Markt weiterhin als tragfähig eingeschätzt.

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

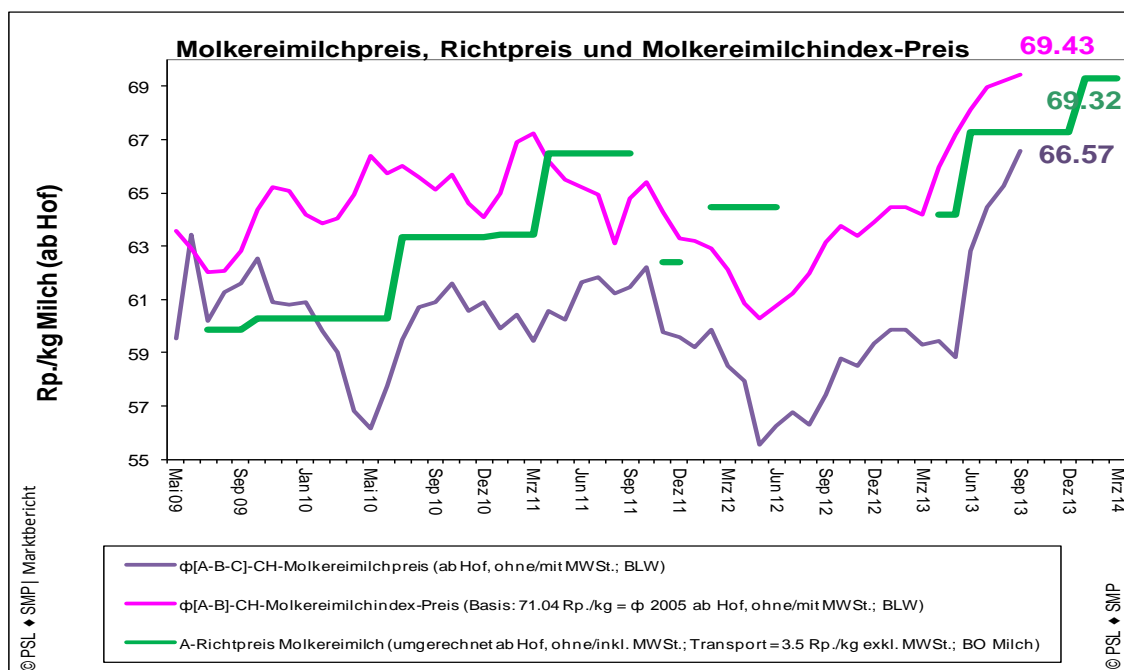
Telefon 031 359 51 11

Telefax 031 359 58 51

smp@swissmilk.ch

www.swissmilk.ch

swissmilk



Trotzdem gab es schlussendlich keine Einigung und so kommt der beschlossene Mechanismus zur Anwendung, was einer Erhöhung um 2.00 Rappen je Kilogramm entspricht. Die Milchproduzenten haben mehr erwartet; doch die Bereitschaft fehlte unisono. Vorweihnachtsstimmung war deshalb (noch) nicht zu verspüren. Zentral ist für die Milchproduzenten nun die sofortige integrale Umsetzung in den Regionen.

Hanspeter Kern, André Aeby, Stefan Hagenbuch; Vertreter SMP im Vorstand BO Milch

